

Siemens-Ladelösung unterstützt emissions-freien öffentlichen Nahverkehr in Ostrava

- **Ladeinfrastruktur soll 24 neue Elektrobusse für die Verkehrsbetriebe in der tschechischen Stadt Ostrava mit Strom versorgen**
- **Software zur automatischen Anpassung der Ladevorgänge an die Busfahrpläne und zur Optimierung des Energieverbrauchs**
- **Die Betriebsaufnahme ist für Mitte 2022 geplant**

Siemens Smart Infrastructure wurde mit der Lieferung einer Ladelösung für die Verkehrsbetriebe Ostrava (Dopravní podnik Ostrava) beauftragt, die ihre Flotte um 24 Elektrobusse von Solaris erweitern. Der bisher größte Auftrag für Elektrobusse in Tschechien beinhaltet vier Sicharge UC Ladestationen von Siemens. Diese Hochleistungs-Ladegeräte liefern eine effektive Höchstleistung von je 400 kW. Darüber hinaus wird Siemens 28 mobile Ladegeräte, die elektrische Infrastruktur sowie Software für die Energieautomatisierung liefern.

„Die Umstellung auf Elektromobilität im Massenverkehr ist ein wichtiger Schritt zur Verbesserung der Luftqualität in Ballungsräumen. Dank unserer fortschrittlichen digitalen Technologien können wir zu einem wirtschaftlichen und zuverlässigen Betrieb der eBusse in Ostrava beitragen“, sagte Tomáš Hüner, Leiter von Siemens Smart Infrastructure in Tschechien.

Siemens installiert Ladepunkte für Elektrobusse am Busbahnhof Hranečník und in der Valchařská-Straße im Zentrum von Ostrava. In Hranečník wird ein Sicharge UC-Schnellladegerät mit einem Top-Down-Pantographen installiert, in der Valchařská-Straße drei Sicharge UC-Schnellladegeräte mit jeweils einem Top-Down-Pantographen. Die modernen Sicharge UC-Ladegeräte bieten eine maximale DC-Leistung von 500 A bei bis zu 1000 V. Simatic S7-Einheiten sorgen für zuverlässigen und optimierten Betrieb. Alle Ladepunkte werden mit einem Überwachungskamerasystem ausgestattet und laufen per Self-Service. Kommenden Sommer sollen die ersten eBusse geladen werden können.

„Zuverlässiger, kostengünstiger und emissionsfreier Massenverkehr ist gerade in Ostrava wichtiger als in anderen tschechischen Städten“, sagte Daniel Morys, Generaldirektor und Vorstandsvorsitzender von Dopravní podnik Ostrava a.s. „Saubere Luft ist für die Lebensqualität von höchster Bedeutung. Daher glaube ich, dass unsere Fahrgäste unsere Bemühungen um mehr Umweltfreundlichkeit in Ostrava zu schätzen wissen und uns beim weiteren Ausbau der Elektromobilität unterstützen.“

Eine Siemens-Microgrid-Control-Anwendung misst und überträgt Ladedaten an die Systeme des Verkehrsbetreibers, sowohl für das Energiemanagement als auch zur Betriebsplanung. Dies ermöglicht einen ferngesteuerten und automatisierten Ladevorgang entsprechend der Busfahrpläne und die Ladeleistung kann in Abhängigkeit von der verfügbaren Energie angepasst werden. Siemens liefert außerdem einen 800 kVA- und zwei 1.250 kVA-Mittelspannungstrochentransformatoren zum Anschluss der Ladepunkte an das Netz sowie Mittelspannungsschaltanlagen, darunter eine Siemens GIS vom Typ 8DJH.

28 mobile Ladegeräte mit einer Leistung von je 22,5 kW werden zum Laden über Nacht bzw. in der Werkstatt eingesetzt, um die Leistung auszugleichen und einen fortlaufenden Betrieb der eBus-Flotte zu gewährleisten. Zum Lieferumfang von Siemens gehören auch das Projektmanagement, Bau- und Montagearbeiten, Inbetriebnahme sowie vorbeugende und korrektive Wartung.

Überblick über die Sicharge UC-Ladestationen

Das modulare Ladesystem Sicharge UC ist für elektrische Nutzfahrzeuge aller Art ausgelegt. Es bietet eine Ladeleistung von bis zu 800 kW und erfüllt auch zukünftige Lade- und Infrastrukturanforderungen. Das System, das auf die neuesten Standards aufgerüstet werden kann, optimiert den Energieverbrauch und bietet unterschiedliche Anschlussmöglichkeiten. Das zuverlässige, robuste Design ermöglicht den Einsatz im Innen- und Außenbereich.

Eine Ladestation kann bis zu fünf Fahrzeuge über Dispenser nacheinander mit Strom versorgen – neben Ladekabeln (Stecksystem) können auch Top-Down-Pantographen (OppCharge) oder Anschlusshauben für Bottom-Up-Pantographen verwendet werden. Durch die flexible Kombination aus Laden über Kabelanschluss und Pantographen lassen sich Kosten und Installationsfläche optimieren.

eBusse für Ostrava

Solaris Bus & Coach liefert eine Flotte von 24 Elektrobussen für die Verkehrsbetriebe von Ostrava. Die Solaris Urbino 12-Modelle verfügen über Solaris High-Power-Batterien mit einer Gesamtkapazität von 91,4 kWh – optimal für häufige kurze Ladevorgänge, die typisch sind für die Strecken, auf denen die Fahrzeuge eingesetzt werden sollen. Die Elektrobusse werden in der üblichen Länge von 12 Metern geliefert; jeder kann bis zu 80 Fahrgäste (sitzend und stehend) befördern. Dank der stufenweisen Aufladung in den Busbahnhöfen beträgt die tägliche Reichweite der neuen Elektrobusse bis zu 400 Kilometer. Das Aufladen tagsüber dauert aufgrund der eingesetzten Hochleistungsladetechnik jeweils maximal zehn Minuten pro Bus.

Ansprechpartner für Journalisten:

Siemens AG Österreich

Christian Lettner Tel.: +43 664 88551853

E-Mail: christian.lettner@siemens.com

Folgen Sie uns auf Twitter: https://twitter.com/Siemens_Austria

Siemens Smart Infrastructure (SI) gestaltet den Markt für intelligente, anpassungsfähige Infrastruktur für heute und für die Zukunft. SI zielt auf die drängenden Herausforderungen der Urbanisierung und des Klimawandels durch die Verbindung von Energiesystemen, Gebäuden und Wirtschaftsbereichen. Siemens Smart Infrastructure bietet Kunden ein umfassendes, durchgängiges Portfolio aus einer Hand – mit Produkten, Systemen, Lösungen und Services vom Punkt der Erzeugung bis zur Nutzung der Energie. Mit einem zunehmend digitalisierten Ökosystem hilft SI seinen Kunden im Wettbewerb erfolgreich zu sein und der Gesellschaft, sich weiterzuentwickeln – und leistet dabei einen Beitrag zum Schutz unseres Planeten: SI creates environments that care. Der Hauptsitz von Siemens Smart Infrastructure befindet sich in Zug in der Schweiz. Zum 30.09.2020 hatte das Geschäft weltweit rund 69.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Über Siemens Österreich

Siemens zählt in Österreich zu den führenden Technologieunternehmen des Landes. Insgesamt arbeiten für Siemens in Österreich rund 8.800 Menschen. Der Umsatz lag im Geschäftsjahr 2020 bei rund 2.6 Milliarden Euro. Siemens verbindet die physische und digitale Welt — mit dem Anspruch, daraus einen Nutzen für Kunden und Gesellschaft zu erzielen. Das Unternehmen setzt schwerpunktmäßig auf die Gebiete intelligente Infrastruktur bei Gebäuden und dezentralen Energiesystemen, Automatisierung und Digitalisierung in der Prozess- und Fertigungsindustrie sowie intelligente Mobilitätslösungen für den Schienen- und Straßenverkehr. Automatisierungstechnologien, Software und Datenanalytik spielen in diesen Bereichen eine große Rolle. Mit all seinen Werken, weltweit tätigen Kompetenzzentren und regionaler Expertise in jedem Bundesland trägt Siemens Österreich nennenswert zur heimischen Wertschöpfung bei. Im abgelaufenen Geschäftsjahr betrug das Fremdeinkaufsvolumen von Siemens Österreich bei rund 8.900 Lieferanten – etwa 5.900 davon aus Österreich – über 776 Millionen Euro. Siemens Österreich hat die Geschäftsverantwortung für den heimischen Markt sowie für weitere 20 Länder (Region Zentral- und Südosteuropa sowie Israel). Weitere Informationen finden Sie unter: www.siemens.at.